Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Nro. 6.
der Königlich-Preußischen Regierung zu Cleve.

(N.ro VI.)

Cleve den 5. Februar 1817.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Am 14 vorigen Monats und Jahres Morgens vor acht Uhr wurden bei dem Ackersmann Heiurich Langenberg zu Keppelen, Kanton Calcar gestohlen:

1) Ein altmodischer dunckelblauer tuchener Manns-Rock gefuttert mit einem dünnen wollenen Zeuge (Say genannt) und mit blauen gewirkten Knöpfen besetzt.
2) Zwey platte viereckige silberne Hosenschnallen, wovon einer etwas größer als der andere; beide gezeichnet H. M. I. B.
3) Ein paar schwarze wollene Mannsstrümpfe.
4) Zwei fast neue und zwei etwas mehr getragene Mannshemde; alle gezeichnet H. L.
5) Ein fast neues, und drei ziemlich abgenutzte Mannshemde alle gezeichnet I. L.
6) Ein paar neue grobe Betttücher.

Weder die Thäter dieses Diebstahls noch die gestohlene Gegenstände haben bis hiebin ausgemittelt werden können. Ich warne daher einen jeden ernstlich vor deren Ankauf, und fordere zugleich alle diejenige, die von diesen obenbezeichneten Effekten schon einiges gekauft haben könnten, oder denen selbige zum Ankaufe angebothen werden möchten, hierdurch auf; davon entweder mich unmittelbar oder die betreffenden Orts-Behörden mit genauer Angabe des Verkäufers in Kenntniß zu setzen; in welchem letztern Falle diese hiemit angewiesen wird, das ganze anhero zu berichten.

Cleve den 31 Januar 1817.

Der Königl. Preuß. Instr.-Richter des Clevischen Kreisgerichts-Bezirks.
v. Salomon.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die durch die Steckbriefe vom 10. dieses Monats verfolgte aus dem hiesigen Zuchthause entsprungene beide Verbrecher Franz Diederich Feldhaus und Diedrich Arnold Weiß wieder aufgegriffen sind.

Werden den 25 Januar 1817.

Königl. Preußisches Inquisitoriat.
Richter. Dohm. Heymann.

Bonati, Act.

Proclama.

Auf den Antrag der groß- und minderjährigen Erben der verstorbenen Wittwe des Bauschreibers Friedrich Christian Plock, Johanna Friderica geborne Stein, und unter obervormundschaftlicher Genehmigung, sollen die zu deren Nachlaß gehörige Grundstücke, als:

1) Ein in der Sandstraße hierselbst sub Nro. 987 belegenes und zu 1753 Rthlr. 10 Ggr. 6 Dt., gerichtlich gewürdigtes Haus;
2) Ein in der Bürgermeisterei Schermbeck belegener, genannt Schulte Brichtsche Hof nebst Zubehör, gerichtlich gewürdiget zu 1244 Rthlt. 50 Stbr., und
3) Der sogenannte Brichtsche Zehent in der Bürgermeisterei Schermbeck, gerichtlich gewürdiget zu 630 Rthlr. theilungshalber freiwillig jedoch gerichtlich in zwei Terminen, jedes Grundstück für sich, so wie auch ebenfalls der Brichtsche Zehend, am 19 Februar c. und 19 März c. Vormittags 11 Uhr am hiesigen Gerichtsstelle öffentlich für die gerichtliche Taxe ausgebothen und dem Meist- und Bestbierenden zugeschlagen werden.

Es werden daher alle Zahlungs- und Besitzfähige Kaufliebhaber eingeladen, sich in den gedachten Terminen einzufinden und ihr Geboth abzugeben.

Die Taxe nebst den Verkaufs-Bedingungen können jeden Wochentag in der Gerichts-Registratur des Vormittags von 9 Uhr bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachgesehen werden.

Wesel den 27 Januar 1817.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Weinhagen. Maynz. Herringen.

Heisterkamp.

Publicandum.

Auf Ansuchen des Herrn Domainen-Rentmeisters Westermann zu Rees, soll das, von der vormaligen Abtey-Elten herkommende Domanial-Gemahl zu Elten, bestehend:

1) in der hölzernen Bock-Mühle mit zwei Gängen nebst dem Mühlenplatze, groß 54 Ruthen;
2) der Müller-Wohnung nebst Scheune und Garten, groß 135 Ruthen, und
3) einem am Berge gelegenen Stück Ackerlande, groß 490 Ruthen;

in Termino den 14. Februar c. Vermittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, dem Meistbietenden zur Erbpacht ausgestellt werden.

Die nähern Bedingungen, welche alsdann bekannt gemacht werden sollen, können auch früher in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden, und wird vorläufig nur bemerkt, daß von dem Licitanten zugleich ein annehmlicher Bürge gestellt werden müße.

Emmerich den 10. Januar 1817.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

v. Renesse.

Funcke.

Die Herren Deputirten und Geerbten der Bellerwardschen Schau, werden hierdurch benachrichtigt, daß am 18ten dieses Monaths eine Versammlung, Morgens 9 Uhr auf dem Stadthause zu Calcar, zur Berathung über einige den gedachten Schaupolder interessirende Gegenstände gehalten werden soll.

Wissel den 1sten Februar 1817.

Der Deichgräf.

Voß.

Die unten genannten Domainen-Wiesen sollen, mit Vorbehalt der Genehmigung einer Hochlöblichen Regierung, Freitags den 21sten dieses, Vormittags 9 Uhr, in der Stadts-Waage hieselbst, auf drei nach einander folgende Jahre, öffentlich verpachtet werden.

	Benennung der Wiesen.	Deren Lage.	Größe. Hekt.	Ar.	Namen der bisherigen Pächter.	Bisheriger Pacht-Ertrag in Berl. Cour. Thlr.	gr.	pf.
1	Moeders Weide	zu Salmorth	5	81	Nic. Leygraaf	63	—	—
2	Schralen Weide	Ebenfalls	9	49	Theodor Eickholt	210	—	—
3	Rutt Heymanns Weide	— —	4	39	J. W. Dercksen	124	16	6
4	Verkiers Weide	— —	6	65	Hr. Doctor Arntz	105	—	—
5	Neuwards u. Stumpf-Weide	— —	6	94	Derselbe	210	—	—
6	Die Wardweide	— —	4	86	Joh. Schippereyn	131	6	—
7	Der Billstein	— —	6	81	Derck Reimer	229	16	6
8	Die Pappelweide	Cranenburg	3	37	Henr. Janssen	60	9	—
9	Der Langekamp	Ebenfals	3	34	Michel Koppers	78	18	—
10	Der Biesenkamp	— —	3	4	Winand Lamers	94	12	—
11	Der Breetkamp	— —	3	12	Derck van Berck	74	19	6
12	Das dritte Parzeel der Schmachtkämpe	Zyfflich	5	—	Peter Simons	170	15	—
13	Die zwei Wiesen	Ebenfalls	13	60	Henr. Peters	328	3	—
14	Der Kortekamp	— —	4	25	Wilh. Thonnissen	118	3	—
15	Das Dyckstück	— —	—	43	Peter Ponten	5	6	—
16	Die Oplagen	Bimmen	2	55	Ant. van Gelooven	53	19	6

Die Pacht-Bedingungen können auch vorher in der Amtsstube des Unterschriebenen eingesehen werden.

Eleve den 5ten Februar 1817.

Der Domainen-Rentmeister.

Speck.

Bekanntmachung.

Da eine baldige neue Verdingung eines wenigstens 10 monatlichen Bedarfs von Schreibmaterialien zum Geschäftsbetriebe der hiesigen Königlichen Regierung erforderlich ist, so werden die Unternehmungslustige, welche sich im Ganzen oder auch Theilweise auf eine solche mit dem 1. März d. J. beginnende Lieferung einlassen wollen; hievon in Kenntniss gesetzt und aufgefordert, ihre Submissionen unter Einreichung der Probe-Sorten sowohl von Papier als von den übrigen Schreibmaterialien schleunigst und spätestens bis zum 20. künftigen Monats ohnfehlbar bei dem Herrn Regierungs-Sekretair Burchardi hierselbst, abzugeben oder Portofrei einzureichen und zu gewärtigen, dass nach Maassgabe der gemachten Forderungen für preisswürdige Waaren mit ihnen auf das schleunigste in nähere Unterhandlung getreten werden soll.

Der Bedarf selbst wird ohngefähr in nachstehenden Objecten bestehen:

I. Papier.

2 Ries	gross holländisch Imperial- Papier.	Muss sämmtlich beschnitten und das Relations, Kanzlei- und Concept-Papier das Acten-Format haben.
5 –	– – Royal- Papier.	
6 –	Register-Papier, etwas grösser und stärker als das Kanzlei-Papier, zum Gebrauch bei Tabellen.	
32 –	Relations-Papier (Velin propatria, prima Sorte).	
100 –	Kanzlei – (fein pro patria).	
80 –	Concept – beste Sorte.	
10 –	Velin Brief-Papier.	
5. –	Packpapier.	
12 –	Acten-Deckel-Papier, von vorzüglicher Güte.	
24 –	ordinair blau Umschlag-Papier.	
3 –	Lösch-Papier.	

II. An übrigen Schreib-Materialien.

18000 Stück Federposen, guter Sorte.
24 Pf. rothes feines Siegellack.
100 Pfd. – mittel Sorte.
40 Pfd. Siegel-Obleten.
10 Dutzend Rothstifte in Rohr, beste Sorte.
25 – Bleistifte, beste Sorte.
4 Stück Wachsleinewand.
20 Loth Heft-Seide.
60 Pfd. rohen Heft-Zwirn.
4 Pfd. weissen dito.
100 Pfd. Bindfaden.

Cleve, den 28. Januar 1817.

Königliche Preussische Regierung zu Cleve. Zweite Abtheilung.